

BAUMGÄRTNER, Ingrid, Rezension zu: KRUMEICH, Gerd, Jeanne d'Arc in der Geschichte. Historiographie – Politik – Kultur (Beihefte der Francia 19). Sigmaringen 1989, in: Historisches Jahrbuch 112 (1992) S. 185.

KRUMEICH Gerd, *Jeanne d'Arc in der Geschichte. Historiographie – Politik – Kultur* (= Beihefte der Francia 19). Sigmaringen, Jan Thorbecke, 1989, 266 S.

Die Düsseldorfer Habilitationsschrift untersucht den Wandel der historiographischen Bewertung der Jeanne d'Arc im Spannungsfeld zwischen Politik und Kultur vom 16. bis zum 20. Jh. Um die Gestalt der Jeanne, deren religiöse Sendung im Dienste des Königtums die Geschichtsschreiber des 16. bis 18. Jh.s besonders hervorhoben und die im Laufe der Jh.e zunehmend als nationale Identifikationsfigur hochstilisiert wurde, rankten sich im 19. Jh. aufgrund der vielschichtigen Persönlichkeit zahlreiche polemische Kontroversen. Michelet betonte im Zuge einer verstärkten Popularisierung die identitätsstiftende Befreiungstat, Quicherats Quelleneditionen führten zu einer neuen Beurteilung der Prozesse (1431 und 1456), und der streitbare Katholizismus (insbes. Dupanloup, Bischof von Orléans) förderte in Frontstellung gegen den kämpferischen Liberalismus und Antiklerikalismus die Verankerung Jeannes im öffentlichen Bewußtsein. Insgesamt schildert die Studie anschaulich die Bedeutung Jeannes in der französischen Innenpolitik und die wechselnde, von verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen unternommene Vereinnahmung der (erst 1920 kanonisierten) Heroine, die für nahezu alle Ziele – außer als Vorbild für politische Innovationen – zu instrumentalisieren war.

*Augsburg*

*Ingrid Baumgärtner*